

- Essenz:**      Liebste Kinder, ihr erfahrt jetzt Unterstützung durch die Schätze Gottes. Eure Aufgabe ist es, die Wissensschätze zu verteilen und eure Mitmenschen zu unterstützen.
- Frage:**      Welche wundersame Spiele spielt ihr Kinder, wenn Mayas Omen auftauchen?
- Antwort:**      Wenn es schlechte Omen gibt, vergesst ihr den Höchsten Vater, Lehrer und Guru. Das Wunder besteht darin, dass selbst sehr gute Kinder, die innerlich überzeugt sind, sagen: „Ich glaube das nicht...“
- Lied:**      Ehre sei Shiva....

Om Shanti. Ihr Kinder habt dieses Lied immer wieder gehört und erinnert euch auch an den Höchsten Vater, die Höchste Seele aus der jenseitigen Welt. Ihr erinnert euch immer an jemanden, der euch die eine oder andere Art Glück beschert hat. In Benares gibt es einen Shiva-Tempel. Die Menschen gehen dorthin und erinnern sich an den Unkörperlichen Vater. Ebenso erinnern sich alle an Lakshmi und Narayan, weil es in ihrem Königreich Glück gab. Deshalb gibt es das Lob für den König und die Königin. Die ganze Welt betet: „Oh Gott, Vater!“, denn Er und niemand sonst ist der Schöpfer. Gott, der Unkörperliche, ist der Vater der Welt. Er allein kann Avatar, Inkarnation, genannt werden. Nur Er ist der Vater, der weder einen eigenen subtilen noch einen materiellen Körper hat. Brahma, Vishnu und Shankar haben subtile Körper und sie bezeichnet man auch nicht als Inkarnation. Das Wort „Inkarnation“ ist sehr erhaben. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen, der Läuterer, der allen Glück bereitet. Wenn menschlichen Seele auf die Erde kommen, sind sie satopradhan und durchlaufen dann die Stufen von Sato, Rajo und Tamo. Sie müssen unrein und unglücklich werden. Jede Seele wird wiedergeboren. Brahma ist ein menschliches Wesen und auch Lakshmi und Narayan, in der Doppelgestalt Vishnu, werden als Menschen angesehen. Auch sie können wir nicht als Inkarnation bezeichnen. Nur der Eine, Shiva, ist die Inkarnation. Kinder, der Vater kommt zu euch und gibt euch eine Erbschaft. Er kommt, wenn die ganze Welt unrein geworden ist. Alle Menschen sind die Schöpfung Gottes, des Vaters. Jeder spricht definitiv von Gott, dem Vater, aber mit unterschiedlichen Namen und Formen. Jede Seele erinnert sich an diesen Vater. Sie erinnern sich nicht an Brahma, Vishnu oder Shankar. Weder Brahma noch Vishnu oder Shankar werden „Vater“ genannt. Nur der Eine Schöpfer wird als „Vater“ bezeichnet. Er inkarniert im Übergangszeitalter des Kreislaufs, wenn alle Menschen unrein geworden sind, um das Eiserne Zeitalter in das Goldene Zeitalter zu verwandeln. Er ist der Schöpfer. In den Schriften steht, dass Er die Etablierung durch Brahma, den Umbruch durch Shankar und die Erhaltung durch Vishnu ausführt. Er inkarniert in Bharat und Shiv Ratri, die Geburt Shivas, wird auch nur in Bharat gefeiert. Die Menschen wissen jedoch weder Seinen Namen, welche Gestalt Er hat, noch wo Er wohnt und wann Er kommt. Der Vater sagt: „Weil man Mich nicht kennt, wird behauptet, dass Ich allgegenwärtig sei. Sie beleidigen Mich sehr oft und deswegen sind die Menschen von Bharat vollständig unrein geworden. Ich komme, wenn in Bharat alle Seelen unrein geworden sind. Im Eisernen Zeitalter kann es keine reine oder mildtätige Seele geben. Reine Seelen wohnen in der reinen Welt, einer vollständig lasterfreien Welt. Das Eiserne Zeitalter hingegen ist die Welt der Laster. Der Übergang vom Ende des Eisernen Zeitalters zum Beginn des Goldenen Zeitalters wird Übergangszeitalter genannt. Der Übergang vom Silbernen zum Kupfernen Zeitalter hat nicht diese Bedeutung. Das Ende des Eisernen Zeitalters bedeutet das Ende der gesamten alten Welt und es ist der Beginn der Neuen Welt. Das Goldene Zeitalter ist eine reine Welt und dann nehmen die Grade der Reinheit nach und nach wieder ab. Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen dem Goldenen und dem Silbernen Zeitalter. Der Vater sagt: „Kinder, ihr erkennt Mich unterschiedlich klar, denn Maya stellt sich euch entgegen. Sie lässt euch wiederholt vergessen. Ihr sagt, dass ihr die Kinder Brahmas und die Enkelkinder Shivas seid und trotzdem vergesst ihr es wieder. Auf dem Weg der Ignoranz würdet ihr so etwas niemals vergessen, aber hier sagt ihr dann zu Brahma, dass ihr nicht seine Kinder seid. Ihr vergesst alles in solch einem Umfang, dass ihr euch nicht mehr an Shiv Baba erinnert. Das ist sehr erstaunlich. Ihr Bewohner Bharats wisst, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, den Himmel erschafft und Ravan die Hölle. Dann vergesst ihr alles und kennt weder den Vater noch Ravan. Die Menschen beten zu Shiva und verbrennen eine Strohfigur, die Ravan darstellen soll.“

Es ist ein Wunder, dass sie weder die Aufgabe noch die Biografie des Einen kennen, zu dem sie beten. Sie wissen auch nicht, wer Ravan ist, den sie da symbolisch verbrennen. In dem Ausdruck „menschliche Wesen“ sind Herrscher und Bürger mit eingeschlossen. Der Verstand der Menschen von heute ist tamopradhan. Der Vater erklärt: „Kein Religionsgründer kann als Inkarnation bezeichnet werden.“ Nur der Eine Vater, Shiv Baba, inkarniert in Bharat. Aber selbst die Bewohner Bharats vergessen das. Obwohl sie zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele, beten, wissen sie nicht, wann Er kam oder was Er getan hat, als Er hier war. Sie kennen weder den Vater, noch Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung oder die Biografie der Gottheiten und deshalb sind sie so unglücklich. Anfangs waren die Menschen Bharats sehr glücklich und die perfekten Meister der Welt. Jetzt wissen sie nicht mehr, dass sie rein und edel waren. Wenn sie es nicht wissen, ist es auch kein Wunder, dass sie nicht wissen, wie sie dazu wurden. Der Vater erklärt alles mit klaren Worten. Wem erklärt Er? Er sagt: „Ich offenbare Mich selbst vor Meinen Kindern.“ Aber auch die Kinder sollten offenbart werden. Sie sagen „Mama“ und „Baba“ und dann vergessen sie. Dies ist ein Wunder. Auf dem Pfad der Anbetung vergisst man seinen Vater, Lehrer oder Guru niemals. Hier vergesst ihr den Parlokik Vater, der so großartig ist und all euer Leid entfernt. Deshalb sagt man: „Es gibt jene, die vom Wissen bezaubert waren, als sie es hörten, es dann weitergaben und dann – oh Maya! Du bist so kraftvoll!“ Ihr habt zum Unbegrenzten Vater gehört, ihr habt Ihn als den Lehrer angesehen und bei Ihm studiert und ihr habt Ihn auch als euren wahren Satguru erkannt und dann habt ihr alle drei vergessen. Wenn ihr den Einen vergesst, vergesst ihr alle drei. Wenn ihr euch an den Einen erinnert, erinnert ihr euch an alle drei, denn sie sind miteinander verbunden. Shiv Baba ist der Vater, Lehrer und Satguru und Er ist akkurat. Er sagt: „Ich bin euer Vater und Ich werde euch ganz bestimmt mitnehmen in das höchste Zuhause. Ich bin auch euer Lehrer und unterrichte, um euch zu Königen der Könige zu machen. Ich bin der Satguru und Ich werde euch, entsprechend euren Bemühungen, in das Goldene Zeitalter führen.“ Diese Garantie gibt Er und während ihr euch voranbewegt, vergesst ihr solch einen Vater. Die schlechten Omen von Maya sind derart, dass ihr heute „Baba“ sagt und morgen sagt ihr, dass ihr Zweifel habt. Dies geschieht immer wieder. Ja, manche werden kommen und erst am Ende ihre Erbschaft beanspruchen. Wenn die Omen beseitigt sind, werden sie hierher kommen. Es ist im Schauspiel festgelegt. Der Umbruch muss stattfinden. Bei wem werdet ihr dann Zeit Zuflucht suchen? Der Spender der Erlösung für alle ist nur der Eine. Bei Ihm kann jeder Zuflucht finden. Jeder wird kommen wollen, um sich zu verneigen, aber was werden sie dann noch tun können? Entsprechend große Menschenmengen können gar nicht hierher kommen. Was wollen sie auch tun? Dieses Spiel ist wirklich wunderbar und der Umbruch plötzlich bevorstehen. Ja, sie werden die Worte hören, die der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich. Ihr müsst jetzt nach Hause zurückkehren.“ Aber was wird der Nutzen eines Treffens zu jener Zeit sein? Baba gibt die Richtlinie aus, dass auch diejenigen, die sich im Ausland aufhalten, sich weiterhin an den Vater erinnern können, so dass die Last ihrer Fehler aufgelöst werden kann. Ihre letzten Gedanken werden sie dann zu ihrer Bestimmung führen. Jeder wird die Botschaft erhalten. Wie könnten sich so viele Menschen an einem Ort treffen? Es ist ein ganz wunderbares Schauspiel. Jeder wird wissen, dass der Vater gekommen ist. Den Papst treffen auch nicht alle Christen. Sie können nicht alle zu ihm gehen. Auch hier wird jeder am Ende wissen, dass der Vater gekommen ist und dass Er jeden befreien und nach Hause mitnehmen wird. Es wird solch eine riesige Transformation stattfinden. Der Rosenkranz Rudras ist sehr groß und im Vergleich dazu ist der Rosenkranz Vishnu sehr klein. Tatsächlich könnte man auch sagen, dass der gesamte Rosenkranz zu Vishnu gehört. Der Ur-Ur-Urgroßvater der Menschheit ist Brahma. Brahma wird dann Vishnu. Die Doppelgestalt von Vishnu besteht aus Lakshmi und Narayan. Darin gibt es keinen Unterschied. Dies sind ganz wunderbare Dinge. Fahrt fort, tief über diese Zusammenhänge nachzudenken, und ihr werdet glücklich bleiben. Baba hat euch erklärt, dass man nur über den Einen zu Recht sagt, dass Er eine Inkarnation sei, weil Er keinen eigenen Körper hat. Alles, was man sich ausleiht, gehört jemand anderem. Keine Seele würde sagen, dass sie sich etwas ausgeliehen habe. Die Seele sagt: „Dies ist mein Körper.“ Shiv Baba kann nicht sagen: „Dies ist Mein Körper.“ Er holt sich einfach dessen Unterstützung, um euch Kindern das Wissen zu geben und euch Yoga zu lehren. Ihr Kinder wisst auch, dass Shiv Baba sich die Unterstützung von Brahma Babas Körper nimmt und doch vergesst ihr dies immer wieder. Wenn ihr körperbewusst werdet, dann geht jene Achtung für Shiv Baba verloren. Wenn ihr andererseits wisst, wer Baba ist, werdet ihr ganz bestimmt Seine Anweisungen befolgen. Holt euch bei jedem Schritt den edlen Rat, aber Maya lässt euch vergessen. Dann befolgt ihr manchmal Shrimat und zu anderen Zeiten befolgt ihr verhängnisvolle Anweisungen. Manchmal überwiegt das Eine und manchmal das Andere, d.h. manchmal befolgt ihr Shiv Babas Richtlinien und zu anderen Zeiten die Richtlinien Mayas. Wenn ihr fortfahrt, den edlen Rat Shiv Babas zu befolgen, ist das für euch sehr gut, denn ihr könnt weiterhin aufzusteigen. Einige befolgen trotzdem ihre eigenen Anweisungen. Setzt ganz bestimmt Shrimat in die Praxis um, die Baba vorgegeben hat.

Dann wird man sagen, dass was geschieht, so im Drama festgelegt sei. Das Königreich muss errichtet werden. Es kann da nicht die geringste Abweichung geben. Viele kommen, um Baba zu treffen, aber wenn sie nach Hause zurückgehen, ist alles vorbei. Sie sind nicht vollständig überzeugt. Manche sind zu 5%, andere zu 15% überzeugt. Wenn ihr auf dem Weg der Ignoranz erkennt, dass jemand euer Onkel väterlicher- oder mütterlicherseits ist, dann habt ihr daran keine Zweifel haben. Hier lässt Maya euch zweifeln und bringt euch zu Fall. Was bedeutet, dass es jene Überzeugung überhaupt nicht gab. Selbst während sie im Begriff sind, Vertrauen zu entwickeln, rennen sie davon. Es ist ein Wunder! Dieser Eine ist der Vater, Lehrer und Satguru. Jeder nimmt das Wissen auf unterschiedliche Weise an – je nachdem, wie intensiv er sich bemüht und wie es im vorangegangenen Kreislauf war. Die Seele viel von der Erbschaft an, wie im vorigen Kreislauf und ihre Handlungen sind dementsprechend. Man kann zur jetzigen Zeit keinen Rosenkranz der Brahmanen erschaffen, weil es immer noch schlechte Vorzeichen gibt und sie ihr Studium abbrechen. Sie kommen dann in den Rosenkranz der Bürger. Auch unter den Bürgern gibt es unterschiedliche Positionen. Es gibt den Rosenkranz Rudras und den Rosenkranz Vishnus. Der eine ist der spirituelle und der andere der materielle Rosenkranz. Um dies zu verstehen, braucht man einen sehr guten, unbegrenzten und reinen Verstand. Ihr solltet überzeugt und folgsam sein, so dass ihr weiterhin dem edlen Rat eure volle Aufmerksamkeit schenkt. Shiv Babas Dienst ist so großartig. Die Menschen beten: „Oh Läuterer komm!“ und Baba errichtet die reine Welt. Diese neue Welt wird dann allmählich wieder alt und unrein. Dann muss der Vater kommen, um sie zu läutern. Jetzt findet diese wunderbare Szene statt und sie zeigt die Großartigkeit des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Die Menschen feiern den Geburtstag des Einen, der alles tut. Es gibt auch das Lob für die Menschen, die Er erhaben macht. Zurzeit sind sie unrein und korrupt. Die Menschen im Goldenen Zeitalter waren die edlen Bewohner Paristhans, des Landes der Engel. Zwischen damals und heute besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Wir beanspruchen wir jetzt von Shiv Baba unsere Erbschaft. Jetzt gibt es keine Feiern; sie gibt es auf dem Weg der Anbetung. Jetzt gilt es, sich sehr darum zu bemühen, Shrimat zu befolgen und auch zu dienen. Es wurde ein sehr gutes System entwickelt, um auf den Ausstellungen zu erklären. Kinder, schenkt dem Göttlichen Dienst eure volle Aufmerksamkeit. Jene, die durch die Göttlichen Schätze unterstützt wurden, sollten Tag und Nacht Dienst tun, damit die Menschen schnell davon profitieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Um die Stufe des Aufstiegs zu erreichen, befolgt Shrimat auf Schritt und Tritt. Erkennt den Vater akkurat, seid seelenbewusst und achtet Ihn vollständig.
2. Schenkt dem Göttlichen Dienst eure volle Aufmerksamkeit. Macht euren Intellekt durch Erinnerung klar und unbegrenzt.

**Segen:** Mögt ihr der Inbegriff für leicht erlangten Erfolg sein und dank der Unterstützung des Vaters das Unmögliche möglich machen.  
In der Gesellschaft des Vaters zu bleiben bedeutet, jede Aufgabe mit Seiner Kraft und Seiner Unterstützung auszuführen. Dies ist die einfache Methode, eine Verkörperung des Erfolgs zu werden. Wenn ihr dies tut, dann ist es egal, wie schwierig eine Aufgabe erscheint – das Unmögliche wird möglich. Ganz gleich welche Arbeit es ist, ob physisch oder spirituell, in eurem Leben als Brahmane ist nichts unmöglich, da die Allmächtige Autorität bei euch ist. Selbst ein Berg wird klein wie ein Senfsame. Ich denkt nicht einmal darüber nach, was passieren könnte oder wie es geschehen kann.

**Slogan:** Erkennt die Bedeutung der Zeit und ihr werdet mit den Schätzen aller Errungenschaften erfüllt

\*\*\*OM SHANTI \*\*\*